

Senn / Sennerin

BERUFSBESCHREIBUNG

Senne/Sennerinnen treiben im späten Frühjahr die Weidetiere (meist Kühe, Stiere, Schafe, Ziegen) nach der Schneeschmelze auf Almen und höher gelegene Wiesenflächen. Dort versorgen sie die Tiere, kontrollieren den Viehbestand und führen einfache Reparaturarbeiten an Weidezäunen und Gattertoren durch. Sie melken die Tiere, stellen Milchprodukte wie z. B. Käse oft als Bio-Produkte her und verkaufen diese oder liefern sie ins Tal. Im Herbst treiben sie die Tiere wieder in die Ställe. Da Almen oft im Hochgebirge liegen wird der Beruf des Senns/der Sennerin meist nur saisonal ausgeübt (Juni bis September).

Senne/Sennerinnen arbeiten für landwirtschaftliche Betriebe oder Genossenschaften. Nur bei großen Viehherden arbeiten sie im Team. Meistens leben sie auf den Almen allein und haben je nach Region mehr oder weniger häufig Kontakt zu Wanderern/Wandererinnen.

Der Begriff Senn/Sennerin kommt von Senne (= Alm).

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- den Almauftrieb nach der Schneeschmelze (Ende des Frühjahrs) durchführen, die Tiere vorbereiten (z. B. schmücken, mit Glocken behängen)
- die Tiere während der Weidezeit auf den Almen überwachen, versorgen und pflegen; z. B. füttern, melken, die Vollzähligkeit überprüfen
- kranke und verletzte Tiere pflegen und behandeln; bei Tiergeburten mithelfen
- Zäune und Gattertore aufstellen; Ausbesserungsarbeiten an den Zaun- und Stallanlagen durchführen
- Butter, Käse, Topfen und andere (Bio-)Produkte herstellen und zum Verkauf anbieten
- in touristischen Gebieten: Wanderer/Wandererinnen bewirten und informieren, evt. auch Bergtouren mit Gästen durchführen
- den Almabtrieb am Ende des Sommers vorbereiten und durchführen; die Tiere einwintern

Anforderungen

- Beweglichkeit
- gute körperliche Verfassung
- Schwindelfreiheit
- Trittsicherheit
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen
- Wetterfest
- guter Orientierungssinn
- handwerkliche Geschicklichkeit
- mit Tieren umgehen können
- Kommunikationsfähigkeit
- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Geduld
- Naturliebe
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Problemlösungsfähigkeit

Ausbildung

Für den Beruf Senn/Sennerin gibt es keine geregelte Ausbildung. Die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten werden betriebsintern angelernt und vermittelt. Eine landwirtschaftliche Ausbildung, etwa in einer landwirtschaftlichen Fachschule oder in einem landwirtschaftlichen Lehrberuf (z. B. Landwirtschaftliche*r Facharbeiter*in) und Erfahrungen in der Landwirtschaft und in der Tierpflege sind allerdings von Vorteil.